


Abgabepreise an die Landwirtschaft in EUR/t ohne MwSt. (keine Terminware);
arithmetisches Mittel der Einzelmeldungen

Seite 1

	MV			BB			ST			TH			SN		
	3t bzw. volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	3t bzw. volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	3t bzw. volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	3t bzw. volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	3t bzw. volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ
Milchaustauscher/Sackware															
mit mind. 50% Magermilchpulveranteil	1870–2048	1983	1944	1870–2200	2037	1960	1870–2200	2033	1934	2200			2200		
mit 20-40% Magermilchpulveranteil	1730–1883	1823	1797	1730–1883	1830	1814	1730–1855	1812	1840	1850			1850		
ohne Magermilchpulveranteil	1560–1860	1714	1637	1560–1860	1718	1668	1560–1860	1717	1640	1730			1730		
Futtermittel für Rinder															
Ergänzungsfutter für Kälber 18/3	259–318	286	302	259–318	288	294	267–337	301	343	237–310	271	292	243–310	269	273
Milchleistungsfutter 20/4	222–238	231	232	230–265	239	242	230–265	243	248	234–266	255	258	220–349	265	271
Milchleistungsfutter 18/3	213–232	224	225	213–255	230	233	213–255	232	237	209–255	235	244	218–255	233	237
Rindermastfutter 20-25/3	235–249	241	247	226–250	240	246	226–250	238	242	226–251	242	250	223–251	241	251
Futtermittel für Schweine															
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst	308–327	314	315	308–335	318	326	308–335	323	328	313–348	332	340	335–375	354	363
Anfangsmastf. für Schweine bis 50 kg	248–269	260	264	255–295	266	279	256–295	267	278	256–295	277	288	267–295	280	284
Mittelmastfutter für Schweine 50-80 kg	229–252	242	248	238–261	249	260	244–261	252	264	250–275	263	270	239–271	259	265
Endmastfutter für Schweine 80/90 kg	224–239	229	235	224–239	232	250	228–245	237	253	228–259	242	261	228–259	241	259
Alleinfumi für säugende Sauen	260–281	274	273	260–280	271	283	265–280	272	281	265–307	283	305	265–307	292	312
Alleinfutter für tragende Sauen	230–244	238	250	230–251	241	263	241–251	244	269	241–258	250	263	235–258	248	258
Ergänzungsfutter Mast 28-36 % RP	348–406	377		348–406	378	404	348–390	369	388	370–390	380	392	355–390	375	390
Ergänzungsfutter Mast 20-27 % RP	368			368–370	369	379	370			367–370	369	374	275–370	337	374

	Preisermittlung für Futtermittel												März 2019			Seite 2
	MV			BB			ST			TH			SN			
	3t bzw. volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	3t bzw. volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	3t bzw. volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	3t bzw. volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	3t bzw. volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	
<u>Geflügelalleinfuttermittel</u>																
Alleinf. Legehennen 11,4-11,6 MJ/kg	266–281	275	284	266–294	282	293	278–294	286	297	264–331	293	297	244–300	285	286	
Endmastf. Hähnchen 12,8-13,4 MJ/kg	290–333	313	333	290–350	322	352	290–350	322	352	315–350	333	352	276–350	314	331	
Mastfutter Puten ab 14. LW, Phase 5	294–299	297	306	294–317	301	310	294–317	302	313	298–317	305	313	297–298	297	305	
Mastf. Puten ab 17./18. LW, Phase 6	284–294	287	297	284–315	293	302	284–315	294	305	284–315	298	310	286–294	290	298	
<u>Eiweißfuttermittel</u>																
Sojaschrot 43/44 % Rohprotein	300–337	316	319	305–325	313	322	309–328	319	330	320–320	320	322	288–325	311	322	
Sojaschrot 48 % Rohprotein	322–338	330	338	327–343	335	345	332–349	340	353	344–345	345	347	316–344	334	345	
Sojaschrot 44 % Rohprotein Non-GMO	388–401	394		388–425	409	418	401–425	413		411–415	413	426	404–425	413	438	
Sojaschrot 48 % Rohprotein Non-GMO	419			420–455	438		455			440–441	441	461	404–455	433	449	
Rapsschrot	218–247	235	249	228–263	244	253	223–263	245	252	240–251	245	254	218–263	243	255	
<u>Grobfuttermittel</u>																
Stroh HD Ballen				70			70			70		140	70			
Stroh Großballen	95–120	112	103	60–120	97	98	60–90	75	85	60–170	115	106	60		78	
Heu HD Ballen	100			165			165			165		218	100–200	154	159	
Heu Großballen	100–133	116	120	135–300	212	182	135			135–200	168	173	100–200	145	148	
Maissilage TS-Gehalt 30%	45			50						40						

Bemerkungen:

MV

Die Verkaufspreise für Mischfutter wurden teils deutlich zurück genommen. Grund für den Preisrückgang sind die günstigeren Rohstoffkomponenten. Insbesondere Futtergerste verlor innerhalb weniger Wochen 30 EUR/t. In der Hoffnung auf weiter sinkende Preise zögern schweinehaltende Betriebe vor längerfristigen Abnahmeverträgen. Im Rinderbereich sieht es anders aus. Anschlusskontrakte bis zur neuen Ernte, und darüber hinaus, werden ins Auge gefasst. Preise für Milchaustauscher sind gestiegen. Hier macht sich die zuletzt feste Preisentwicklung von Magermilch und Molke Pulver bemerkbar.

Heu ist knapp, wird aber noch gehandelt. Stroh ist am Markt verfügbar und wird nochmals zu höheren Preisen im Vergleich zum Vormonat verkauft. Der Preisanstieg bei Stroh hat jedoch an Dynamik verloren. Heu hat sich leicht verbilligt.

BB

Der Preisrückgang der Futtergetreide wirkt sich auf Mischfutter aller Verwendungsarten aus. Die Forderungen, vor allem energiereicher Mischfutter, wurden gegenüber Februar herabgesetzt. Auch Sojaschrote und Rapschrot sind günstiger zu haben. Hier wirken sich die guten Erwartungen an die Bohnenernte in Brasilien und die verhaltene Nachfrage nach US-Soja aus.

Milchaustauscher zeigen sich fester. Den höchsten Preisaufschlag hat Milchaustauscher mit mindestens 50 % Magermilchpulveranteil. Hierfür müssen 77 EUR/t mehr gezahlt werden.

Nachfrage nach Heu und Stroh sinkt. Die Nachfrageseite hat sich offensichtlich an das knappe Angebot angepasst. Es wird vereinzelt auch von bisher zurückgehaltenem Angebot am Markt berichtet. Stroh kann sich leicht verbilligen. Heu hat sich hingegen nochmals deutlich verteuert. Handelsaktivitäten sind rückläufig.

ST

Trotz knapper Getreidevorräte haben sich die Erzeugerpreise für Futtergetreide unerwartet früh und deutlich nach unten bewegt. Mischfutterhersteller haben ihre Forderungen über alle Mischfutterarten nach unten angepasst. Raps- und Sojaschrotpreise gaben ebenfalls nach. Spekulationen über weitere Preisrückgänge lassen Landwirte mit längerfristigen Einkäufen hadern. Das Tagesgeschäft dominiert vor allem im Schweinebereich.

Milchaustauscher entwickeln sich uneinheitlich.

Der Rauhfuttermarkt zeigt sich etwas entspannter. Die Nachfrage nach Heu und Stroh sinkt. Wer Bedarf hatte, ist schon eingedeckt. Es werden daher nur wenige neue Anfragen an die Verkäufer herangetragen. Es wird sogar von vereinzelt bisher zurückgehaltenem Angebot auf Anbieterseite am Markt berichtet. Der Preis für Stroh ist rückläufig.

TH

Preisrückgang bei allen Mischfuttermitteln, Sojaschroten und Rapschroten! Konventionelle Sojaschrote sind durchschnittlich 2 EUR/t günstiger. Noch stärker ist der Preisrückgang bei Non-GMO Sojaschrot. Non-GMO Sojaschrot mit 44 % Rohprotein vergünstigt sich um 13 EUR/t und das mit 48 % Rohprotein um 20 EUR/t. Rapschrot geht von 254 EUR/t im Februar auf 245 EUR/t im März zurück. Der starke und unerwartete Preisverfall bei Futtergetreide kommt auch am Mischfuttermarkt an und sorgt bei allen Tierarten für nachgebende Mischfutterpreise.

Heu und Stroh sind weiterhin gefragt, aber die Marktlage ist weniger angespannt als noch im Februar. Es wird auch von neuem Angebot auf dem Markt berichtet. Der Preis für Stroh ist zwar nochmals etwas angestiegen, aber bei Heu ist die Entspannung deutlicher zu spüren. Der Preis für Heu ist zurückgegangen.

SN

Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel folgen der allgemeinen Preistendenz am Mischfuttermarkt und sind rückläufig. Das Gleiche gilt für Eiweißfuttermittel. Es werden kaum langfristige Kontrakte geschlossen, sondern auf Tagesniveau gekauft. Viehhalter hoffen auf weiter fallende Preise.

Am Markt für Rauhfuttermittel gab es wenig Veränderung zum Vormonat. Es sind leichte Entspannungssignale erkennbar. Der Markt ist weitestgehend durch längerfristig bestehende Geschäftsbeziehungen und Liefervereinbarungen geprägt, die wenig Spielraum für gravierende Änderungen lassen. Heupreise sind leicht gesunken.

